

Die Probe

Jens Redluff war zum ersten Mal seit drei Monaten wieder in der Stadt. Zum ersten Mal war er wieder unter so vielen Menschen. Seine Hand fuhr leicht über die linke Seite seines Jacketts. Er spürte seinen Pass in der linken Brusttasche. Der neue Pass war gut, er brauchte keine Angst zu haben. „Wovor habe ich denn eigentlich Angst, verdammte Einbildung, wer soll mich denn in der Menge erkennen“, sagte er sich. Vor drei Monaten war das ja noch anders. Da stand überall sein Name auf jeder Anschlagsäule zu lesen, „Jens Redluff gesucht“.

Nur gut, dass das Foto so schlecht war. Und jetzt nach so langer Zeit waren die Plakate schon überklebt. Außerdem hatte er ja einen neuen Pass mit einem neuen Namen und einem neuen Bild. Er hieß jetzt Peter Wolters.

Er ging immer weiter und an einer Kreuzung bog er in eine Seitenstraße ein. Hier waren weniger Menschen unterwegs und hier war es auch dunkler. Plötzlich fiel breites Licht auf die Straße. Jemand kam aus einem Lokal, mit ihm ein Dunst nach Bier, Zigarettenqualm und Essen. Hungrig ging Redluff ins Lokal. Die Kneipe war fast leer. Ein paar Soldaten saßen herum, grelle Damen in ihrer Gesellschaft. Hinter der Theke war ein dicker Typ, der nur kurz aufschaute.

Redluff setzte sich hin und sagte: „Cognac, doppelt“, zu dem Kellner. Er merkte, dass er seinen Hut noch in der Hand hielt und legte ihn auf den leeren Stuhl neben sich. Er steckte sich eine Zigarette an. Nach den ersten Zügen beruhigte er sich. Schön war es hier, dachte er. Der dicke Mann hinter der Theke drehte jetzt seinen Kopf zur Tür. Draußen fiel eine Wagentür schlagend zu. Gleich darauf kamen zwei Männer herein, klein der eine. Er blieb in der Mitte stehen. Der andere, groß mit Ledermantel, holte aus seiner Tasche etwas Blinkendes und steuerte auf den Nachbartisch zu. Keiner von den beiden Männern nahm seinen Hut ab. Redluff versuchte hinüberzuschielen. Er erschrak, die Bullen, dachte er.

Der Große machte seine Runde und kam auch an Redluffs Tisch. „Sie entschuldigen“, sagte er, „Ihren Ausweis, bitte.“

Redluff drückte seine Zigarette aus und holte seinen Ausweis heraus. Der Mann blätterte langsam in dem Pass und gab ihm dann den Pass zurück. „Danke, Herr Wolters“, sagte er. Als die Polizisten gingen, lehnte sich Redluff zurück. „Geschafft“, sagte er sich, „ich habe die Probe bestanden, mich hat die Polizei nicht erkannt!“ Er zahlte und ging hinaus und kam wieder in belebtere Straßen. Aus einem Kino kam ein Knäuel Menschen, sie lachten und schwatzten. Er bekam große Lust, mal wieder einen Film zu sehen und kaufte eine Kinokarte. Ein Mann in Portieruniform nahm ihm seine Einlasskarte ab.

„Der, der!“, rief der Mann auf einmal und deutete aufgeregt hinter ihm her. Gesichter wandten sich um. Ein Mann im schwarzen Anzug kam auf Redluff zu. Gleißendes Scheinwerferlicht übergoss ihn. Jemand drückte ihm einen Blumenstrauß in die Hände. Zwei strahlende Mädchen hakten sich links und rechts unter, Fotoblitze zuckten. Und zu allem dröhnte eine Stimme durch den Lautsprecher: „Ich darf Ihnen im Namen der Direktion gratulieren, Sie sind der hunderttausendste Besucher des Kinos!“ Redluff stand wie betäubt. „Und jetzt sagen Sie uns Ihren ehrenwerten Namen“, rief die Stimme weiter.

„Jens Redluff“, sagte er und noch ehe er wusste, was er sagte, hatten es die Lautsprecher bis in den letzten Winkel des Kinos getragen.

Die Polizisten, die noch eben die applaudierende Menge zurückgehalten hatten, kamen auf ihn zu.

Herbert Malecha

Fragen zum Textverständnis

A1 Warum hat diese Kurzgeschichte deiner Meinung nach den Titel „Die Probe“?

- A ☐ Weil die Hauptperson schauen will, ob sie sich in der Stadt auskennt.
- B ☐ Weil die Hauptperson ihre neue Identität erproben will.
- C ☐ Weil die Hauptperson einen Film mit dem Titel „Die Probe“ anschauen will.
- D ☐ Weil die Hauptperson den Frauen gefallen will.

A2 Welchen Titel könnte die Kurzgeschichte noch haben?

- A ☐ Die Verhaftung.
- B ☐ Freunde.
- C ☐ Der Film.
- D ☐ Schöne Frauen.

A3 Zu welcher literarischen Gattung gehört der Text?

- A ☐ Roman.
- B ☐ Sage.
- C ☐ Kurzgeschichte.
- D ☐ Ballade.

A4 Welche der folgenden Aussagen trifft auf Jens Redluff zu?

- A ☐ Er ist ein Schauspieler.
- B ☐ Er ist ein Geschäftsmann.

- C ☐ Er ist ein Verbrecher.
D ☐ Er ist Polizist.

A5 Vor wie viel Monaten stand der Name der Hauptperson auf jeder Anschlagssäule?

- A ☐ Vor 12 Monaten.
B ☐ Vor 2 Monaten.
C ☐ Vor 5 Monaten.
D ☐ Vor 3 Monaten.

A6 Welcher Name steht im neuen Pass der Hauptperson?

- A Peter Wolters.

A7 Wo spielt deiner Meinung nach diese Geschichte?

- A In einer Stadt (Kreuzung, Kneipe, Kino).

A8 Was holt einer der Polizisten in der Kneipe aus seiner Tasche?

- A ☐ Einen Revolver.
B ☐ Etwas Blinkendes.
C ☐ Den Ausweis.
D ☐ Eine Packung Zigaretten.

A9 Wohin geht die Hauptperson, nachdem sie die Kneipe verlassen hat?

- A Ins Kino.

A10 Weshalb bekommt die Hauptperson einen Blumenstrauß?

A Als hunderttausendster Besucher.

A11 Was bestellt Redluff in der Kneipe?

- A ☐ Ein Glas Wein.
- B ☐ Einen Whisky.
- C ☐ Ein Bier.
- D ☐ Einen doppelten Cognac.

A12 Wie erfahren die Polizisten den richtigen Namen der Hauptperson?

- A ☐ Er wird von einem Freund verraten.
- B ☐ Er steht im Ausweis.
- C ☐ Die Hauptperson verrät ihn selbst.
- D ☐ Er scheint auf der Anzeigetafel auf.

A13 Wie sehen die Polizisten, die in die Kneipe kommen, aus?

- A ☐ Einer ist groß, einer klein.
- B ☐ Beide sind groß.
- C ☐ Beide sind klein.
- D ☐ Beide tragen eine Sonnenbrille.

A14 Wer von den beiden Polizisten kommt an den Tisch von Redluff und was verlangt er?

A **Der Große – den Ausweis.**

A15 Wovor fürchtet sich Jens Redluff, als er durch die Straßen geht?

- A ☐ Von einem Auto überfahren zu werden.
- B ☐ Erkannt zu werden.

- C ☐ Ausgeraubt zu werden.
D ☐ Seinen Chef zu treffen.

Fragen zur Grammatik

B1 In welcher Zeitform ist der gesamte Text vorwiegend geschrieben?

- A ☐ Präsens
B ☐ Futur
C ☐ Präteritum
D ☐ Perfekt

B2 Wie lauten im ersten Satz des Textes:

- A Das Subjekt? Jens Redluff.
B Das Prädikat? war.

B3 Unterstreiche im folgenden Satz die Adjektive!

Außerdem hatte er ja einen neuen Pass mit einem neuen Namen und einem neuen Bild.

Korrektur: Es müssen mindestens zwei Adjektive unterstrichen werden, damit die Frage als positiv beantwortet gewertet werden kann. (siehe Fragestellung)

B4 Unterstreiche im folgenden Satzgefüge den Nebensatz/Gliedsatz und bestimme ihn dem Inhalt nach!

Als die Polizisten gingen, lehnte sich Redluff zurück.

Temporalsatz.

B5 Unterstreiche im letzten Satz des Textes (Satzgefüge) den Hauptsatz!

Die Polizisten, die noch eben die applaudierende Menge zurückgehalten hatten, kamen auf ihn zu.